



ICM InvestmentBank AG
Dr. Norbert Hagen,
Vorstandssprecher



KFM Deutsche Mittelstand AG
Christoph Grote,
Direktor Institutionelle Kunden



nova funds GmbH
Dr. Andreas Bischof,
Managing Partner



Patriarch Multi-Manager GmbH
Dirk Fischer, Geschäftsführer



Patriarch Multi-Manager GmbH, Michael Kopf, Senior Schulungs- und Vertriebsleiter

Gesucht werden Vertrauen und Erfahrung

Vermögen erhalten – darum geht es den Anlegern

Unabhängige Vermögensverwalter haben in den vergangenen Jahren ihren Marktanteil in Deutschland ausgebaut. Während viele Banken Filialen schließen, punkten sie mit persönlicher, individueller Betreuung.

Das Geschäftsmodell der meisten Unabhängigen Vermögensverwalter in Deutschland beruht vor allem auf zwei Prinzipien: Unabhängigkeit von Banken-Interessen und die persönliche Betreuung. Doch funktioniert das noch in Zeiten digitaler Vertriebskanäle und Null-Zinsen? Beim Finanzforum „Unabhängige Vermögensverwalter“ von Münchner Merkur tz wurden diese Fragen eifrig diskutiert – mit einem klaren Ergebnis: Die Branche stellt sich der Zukunft, betont aber gleichzeitig ihre Stärken Unabhängigkeit und persönliche Beratung.

Herausforderung: Digitalisierung

„Die Digitalisierung ist für die Vermögensverwalter keine Gefahr, sondern eine Riesenchance, sich für neue Anlegerkreise zu öffnen und hiermit Marktanteile zu erhöhen“, stellt Michael Gillessen (Pro BoutiquenFonds) klar. Gleichzeitig zeigt er auf, wie der Markt sich aktuell aufteilt: Unabhängige Vermögensverwalter haben einen Marktanteil von 4,5 Prozent in Deutschland, digitale Anbieter kommen auf gerade mal 0,04 Prozent. „Und das Wachstum der Vermögensverwalter geht weiter, auch weil sich andere Marktteilnehmer, vor allem Banken, aus der Fläche zurückziehen“, argumentiert er. „Viele Unabhängige nutzen diese historische Chance, insbesondere die großen Vermögensverwalter mit einem Volumen von jeweils über 100 Millionen Euro profitieren von dieser Entwicklung.“

Auch Andreas Grünewald von der FIVV AG, der gleichzeitig den Verband unabhängiger Vermögensverwalter Deutschland (VuV) bundesweit führt, spürt, dass sich etwas verändert: „Die Standardisierung in der Finanzbranche nimmt



Welchen Mehrwert und Nutzen können Unabhängige Vermögensverwalter Anlegern bieten? Die Finanzexperten stellen beim Finanzforum von Münchner Merkur tz die Vorteile einer unabhängigen Vermögensbetreuung heraus. Fotos: Marcus Schlaf

durch die Digitalisierung zu, gleichzeitig nimmt die Beratungsdienstleistung bei den Banken ab.“ Anleger kommen damit aber nicht automatisch zu den Unabhängigen Vermögensverwaltern, zumal der Branche die überbordende Regulierung durchaus zu schaffen macht.

Gefragt: Vermögensverwalter-Fonds

Auf Anlegersseite wächst gleichzeitig das Interesse an Vermögensverwalter-Fonds. „Das ist eine ideale Visitenkarte für einen Vermögensverwalter, um seine Anlagestrategien einem breiten Publikum zu präsentieren“, betont Andreas Gessinger von Universal-Investment. „Und Anleger haben so die Chance, auch mit Kleinstbeträgen den Zugang zu vermögensverwaltenden Fonds zu erhalten.“ Seine Gesellschaft ist einer der führenden Anbieter in diesem Segment und dient aktuell rund 175 Fondspartnern als Plattform.

Doch woher kommt das steigende Interesse an den Fonds der Vermögensverwalter? Thomas Seppi von FPM Frankfurt Performance Management, selbst Anbieter eines auf Nebenwerte

spezialisierten Deutschlandsfonds, kennt viele Gründe: „Was uns von den großen Fondsgesellschaften unterscheidet, ist unter anderem, dass wir unser privates Geld in unseren eigenen Fonds investiert haben. Heute steht nicht mehr allein die Performance im Vordergrund, sondern zu wissen, bei wem man investiert.“

„Über Vermögensverwalter-Fonds kann auch der Anleger mit einem kleinen Vermögen vom Know-how partizipieren“, ergänzt Christian Mallek (Sigavest Vermögensverwaltung). Auch beim Fondsanbieter aus Berlin investieren die Fondsmanager ihr Geld in den eigenen Fonds. „Unsere Aufgabe ist es, für die verschiedenen Anlagesegmente die richtigen Spezialisten zu finden – das kann ein Anleger alleine so meist nicht leisten. Und wir schauen uns regelmäßig auch neue Konzepte an, um frühzeitig mit dabei zu sein, wenn Fondsmanager beispielsweise durch starke Mittelzuflüsse keine neuen Gelder mehr annehmen.“

„Warum Vermögensverwalter-Fonds besser sind? Weil Vermögensverwalter nur das tun, was sie wirklich können: Sie managen Fonds in Märkten, auf denen sie über spezielles Know-how verfügen“, betont Michael Gillessen (ProBoutiquen Fonds). „In der Tat: Die großen Fondsgesellschaften haben einen Bauchladen, wir sind die Spezialisten“, sagt Dirk Fischer (Patriarch Multi-Manager). „Jeder Anleger sollte daher darauf achten, für welche Kompetenzen der jeweilige Vermögensverwalter steht.“ Das bekräftigt auch Christoph Grote von der KFM Deutsche Mittelstand: „Mit Vermögensverwalter-Fonds sprechen wir Individualisten an, die qualitätsorientiert sind. Abseits der Massenmärkte findet hier jeder Anleger Ansätze, die in der Lage sind, sein Vermögen zu optimieren.“

Diese Entwicklung greift jetzt auch die Münchner V-Bank, Bank für Vermögensverwalter, auf. „Mitte Dezember starten wir eine Online-Plattform für Vermögensverwalter, bei der Anleger digital verschiedene Vermögensverwalter finden können“, kündigt Kommunikationschef Markus Kiefer an. „Wir wollen damit einen Viktualien-

markt für Vermögensverwalter im Internet schaffen. Das ist auch notwendig, denn viele Vermögensverwalter sind zwar gute Portfoliomanager, aber beim Thema Kommunikation und Verpackung gibt es für die Branche noch viel Potenzial nach oben.“

Dabei geht es vielen vermögenden Kunden nicht darum, möglichst viel Performance zu erreichen – und damit auch die Risiken nach oben zu schrauben. „Neben der Performance steht bei den meisten Anlegern der Vermögenserhalt im Vordergrund und damit ein möglichst konstanter Vermögensaufbau“ berichtet Jörg Scholl von der Selection Asset Management, einem auf Nachhaltigkeit und Sicherheit fokussierten Fondsanbieter. „Anleger sollten dabei auch darauf achten, dass sie breit genug diversifizieren: Viele kaufen oft ähnliche Produkte!“, ergänzt Roman Kurevic (Torendo Capital Solutions).

Dr. Norbert Hagen (ICM InvestmentBank) verweist unter anderem auf den Aufwand, den viele gute Vermögensverwalter in die Auswahl der richtigen Wertpapiere stecken: „Wir haben einen Schwellenländer-Mischfonds, für den wir jedes Jahr weltweit 150 Unternehmen besuchen.“

Ralf Borgsmüller, Partner der PSM Vermögensverwaltung aus Grünwald, mit Gründung 1965 eine der ältesten Vermögensverwaltungen Deutschlands, sieht noch andere Gründe für die steigende Beliebtheit der Vermögensverwalter: „Finanzplanung ist nicht der primäre Grund, warum Kunden zu uns kommen. Sie suchen vor allem Vertrauen und Erfahrung: Wir sind erfahrener und beständiger als der klassische Bankberater, der in seinem Berufsleben öfter die Bank und/oder die Filiale wechselt. Wir kennen die historischen Schwankungen der verschiedenen Anlageklassen und können diese dem Kunden erklären. Und wir haben die Erfahrung, die Anlageziele des Kunden zu erkennen und zu verstehen.“

Michael Gillessen von Pro Boutiquen Fonds sieht daher positiv in die Zukunft: „Der Markt der Vermögensverwalter in Deutschland wird weiter an Dynamik gewinnen.“ JOSÉ MACIAS



FPM Frankfurt Performance Management AG
Thomas F. Seppi, Vorstand



FIVV AG
Andreas Grünewald,
Vorstand



Dr. Jens Erhardt Kapital AG
Dr. Philipp Prinz zu Salm-Salm,
stellvertretender Leiter der
Niederlassung Pullach

Kunst inspiriert Finanzwelt

Einen außergewöhnlichen Rahmen hat das Finanzforum „Unabhängige Vermögensverwalter“ von Münchner Merkur tz dieses Mal gefunden: Die Finanzexperten trafen sich in der Heitsch Gallery in München. Umrahmt von Kunst diskutierten die Anlagespezialisten über Themen, die denen der kreativen Welt nicht fremd sind. „Kunst inspiriert“, sagte Andrea Schaller, Verlagsleitung Werbemärkte der Mediengruppe Münchner Merkur tz, zur Begrüßung. „Wir bringen zwei Welten zusammen.“

Die Welt der Fakten und die Welt der Kunst haben Gemeinsamkeiten, wie Gastgeber Jörg Heitsch feststellte. Die Kombination von Kunst, Kommunikation und Markt sieht er als roten Faden seiner Arbeit. „Wir wollen die Welt der Ideen mit der Welt der Zahlen verbinden.“ Als Finanzexperte zog Michael Gillessen (Pro BoutiquenFonds) die Linie weiter zur Geldanlage. „Das Managen von Portfolios ist eine hohe Kunst.“ Preise für Kunst und Preise für Anlageobjekte und Leistungen der Vermögensverwalter

definieren – auch hier finden sich Parallelen. Gillessen gab in der Begrüßung einen Vorschmack auf die Themen der Diskussion. Eines, das die Branche und die Anleger derzeit gleichermaßen bewegt, ist Nachhaltigkeit. Mit einer provokanten Frage eröffnete Gillessen die Diskussionsrunde: „Warum werden nur Elektroautos gefördert, nicht aber Fondsanteile, die nach den von der Europäischen Union verlangten ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) investieren?“ JGR



Andrea Schaller, Münchner Merkur tz.
Foto: Marcus Schlaf

Anzeige

Unabhängige Vermögensverwalter im Überblick

Anzeige



PSM Vermögensverwaltung GmbH
Langen v. d. Goltz, Dr. Prinz & Partner
Ralf Borgsmüller

Nördliche Münchner Straße 5
82031 Grünwald

Tel. 089 649449-0
Fax 089 642566-87

borgsmueller@
psm-vermoegensverwaltung.de

www.psm-vermoegensverwaltung.de



ICM InvestmentBank AG
Dr. Norbert Hagen

Weintraubengasse 2
90403 Nürnberg

Tel. 0911 2065-0
Fax 0911 20650-50

meinDepot@i-c-m.de

www.i-c-m.de



FPM Frankfurt Performance Management AG
Thomas F. Seppi

Freiherr-vom-Stein-Straße 11
60323 Frankfurt am Main

Tel. 069 795886-0
Fax 069 795886-14

kontakt@fpm-ag.de

www.fpm-ag.de



KFM Deutsche Mittelstand AG
Christoph Grote

Rathausufer 10
40213 Düsseldorf

Tel. 0211 21073742
Fax 0211 21073733

c.grote@kfmag.de

www.kfmag.de

www.deutscher-mittelstandsanleihen-fonds.de



nova funds GmbH
Dr. Andreas Bischof

Lucile-Grahn-Straße 47
81675 München

Tel. 089 228435910
Fax 089 228435920

info@novafunds.biz

www.novafunds.biz